

Do you speak baseldytsch?

Kultur und Sprooch - kunnsch nimme nooch

Was isch basiert mit unserem Baseldytsch?
wie isch die scheeni Sprooch voll Kitsch,
voll fremde Werter, gspiggt mit Phrase,
wo aim dr Puls leehn wietig raase.
Voll Anglizissime isch unseri Sprooch,
verstoosch si nimm, kunnsch kuum meh nooch.
Macht hiten aine d Schnuuren uff,
so kennt me mainen, är haig e Suff!
Statt baseldytsch, so wie sich's kheert,
e jede nur no änglisch sneert:
Statt ain go zieh, nimmsch hit e Drink,
e Skinhead isch e myse Fingg,
statt digg go ässe, muesch go foode,
de rennsch in's Office, statt in d Buude,
am Sunntig goosch in d' Stadt zum Brunch
und statt haim go ässe goosch zum Lunch.
Am Hangout ziehsch dr d Headlines yne
und loosisch d' News, so isch's zum gryne.
Am Weekend goot's per 4-wheel-drive
zum Windsurfing mit Kind und Wife
und wanderisch im Freetime-Look,
duur d Langeneerlen und wiider zrug.
Im neyschten Outfit goosch go bike,
kaasch au go squasche oder hike,
machsches Body-lifting bim John Valentine
und statt Warteck suffsch e Balantine.
Au d Kultur fooht aaf lyde,
me kennt e Buech do driiber schrybe:
Im Theater gits ney als Atraction
anstatt Kulturgnuss heissi Action.
E Sound-Performance vo dr AMG
kaasch life im Muusigsaal jetz gseh.
Per Talk-show duet ys s Radio brichte,
was Dichter amene Workshop dichte.
Und d Kunschthalle zaigt als Step-in-Art,
e Transform-Show vo drieber Art.
Was reggsch Di uff, kunnsch us dr Rueh?
Du kunnsch nid druus, blybsch hald e Kueh!
Bisch nimm in, bisch back und out,
wenn Di das Sproochgwirr uus de Sogge haut.
Und duet ab dämm Saich Di Brain au storne,
so sin das sproochlig gseh jetz d Norme!
Au d Fasnachtswält erfasst das libel
und landet im Carneval-Performance-Kiibel.
So wird s Drummeli zur Clique-Session,
und e Pfyfferstund zur Whistling-Lesson,
Dr Cliquekäller haisst ney Clique-in,
wo strictly Members-only no willkomme sinn.
D Blaggedde wird zum Fasnachts-Pin,
dr Stammdisch wird zum Free-Drop-In.
Dr Clique Kinschtler wird zum Designer,
und dank High-Tech dehnt e Gugge reiner.
Dr Ladärnesunntig haisst jetz Wrap-Up-Sunday,
e Dummpeter wird zum Dummy-Dandy,
dr Morgestraich zum Early-Morning-Braking-Out,
wo jede powerfull uff sy Drummler haut.
Zur Official-Street-Parade am Määntignoomidaag
me sich im gstylete Clique-Outfit zaige maag,
am Zyschtig isch denn Free-Style-Crossing,

mit Druggedde und duure-boxing,
nur d Mittwuchsrouten isch free Circulation
und syt em letschte Joohr e big Sensation.
Dr Gugge-Zyschtig wird zur Brass-Band-Round
mit Marching-in und Bigband-sound.
S Comité isch's Carneval-Inspection-Board,
dr Obmaa Meyer dr Chief-managing-Lord.
D Lämpesitzig wird zum Clique-Hearing,
Dr Vorstand wird zum Board of steering,
e Zeedel wird zum Fasnachts-Hand-out
und s Requisit vomene Stylist baut.
Au dr Dambourmajor zaigt - dasch ney -
d Marschraiefolg per Screen-Display.
Ab sofort kaasch au d VKB
als United-Dwarfs-of-Basel gseh
und e Dogy-Bag mues jede kaufe,
wo gärn mecht mit de Green-Dogs laufe.
Au d BMG, sait do e Freak,
nennt sich jetz schynts: Mid-of-the -week.
Als d Stones sin d Staine dr grossi Knüller,
mir Muggedätscher haisse ney d Moskito-Killer.
Als unsere Fan stoosch Du am Stroosseränd
und sehsch do unsri Fasnachts-Band:
Als Head-runners lauft e Häärde Schwyzer Kieh,
stuur, antiquiert, die begryffes nie!
Drumm gniess dä cooli Pfyffer-Sound,
die State-of-the-Art vo unserer Pfyffer-Round,
Do sehsch denn scho dr Ibergang
vom American Way im Ibergang!
Und uusem Hintergrund, die slight Vibration,
vo unsere Drummers! S'isch e Sensation!
Und wenn sy sehsch, so kenntisch maine,
es syge Hip-Hoppers uus dr Staine.
Gniess das good Feeling, spy die Luscht,
vo American-Touch in Dynere Bruscht!
Jetzt läng ych mir ans Doppelkinn
und froog my, ob die no bache sinn;
jä isch denn dä amerikanisch Kitsch,
sovyll meh wärt als Baseldytsch?

**Die United Colors of Carneval kaasch uf em
Minschterplatz am groosse Day and Night
Opening vom Mäntig znacht, em 1. Merze, bis am
Mittwuch demorge, em 3. Merze, go bewundere.**

**Am Frytig-Noomidaag, 5. und am Samschtig, 6.
Merze dien sich alli Junge Garde uff em Barfi
vorstelle und hoffe uff vyyl Bsuecher und Jungi,
wo Inträssi hän.**

Heil dir Olympia - jä hets denn au Schwyzer kaa ?

Alli vier Joohr, so isch mes gweehnt,
wird me duur d Olympia verweehnt.
Fiir kuurzi Zyt duet uns die Frau
bezirze mit ere Medieschau,
voll Glimmer, Glanz, Brimboria,
wo jede mecht e Medallie ha.
Während rund zäh Dääg zieht uns das Wäase
in ihre Bann bim Zytig läase
und wär e Färneseh het wird sichtig
denn alles luegt in ainere Richtig:
es zellt nur no d'Olympia,
wo jede rächt verdiene kaa.
Doch d Athlete sin nur Nääbesach,
denn gfroogt sin die vom Wärbefach,
die, wo us dääne Sportlersogge
am maischte Rubel kenne logge.
Denn Olympia - trari- trara -
Isch e gigantisch grossi Tombola!
Dr Unterschiid beschtoohet do drinn,
as die wo dra glaupe, bschisse sinn.
Wär wiirgglig gwintt do an dämm Fescht,
das schtoohet bereits im Voruus fescht.
Dr ainzig olympischi Gedangge,
isch dää, wie gwintt me noomee Frangge
und am Aend blybt Siiger, wär mit Gschigg,
beherrsche duet die Schlich und Trigg,
wo Zuegang het zur Wärbelobby,
und nid nur Sport betrybt als Hobby.
Verby isch d Zyt vom Lorbeergranz,
ums goldig Kalb, goht hit dr Danz!
Wär schnäller lauft als anderi laufe,
dä kaa sich meeglisch dyyr verkaufe.
Au wär e Kuugele wyt ka stoosse,
darf Wärbig mache fiir die Grosse;
dämm duet me sy Gwicht mit Gold uffwäage
und ertailt em so dr olympisch Säage.
Per TV-Spot, per Poster und Reklame
vernimm sch dr glorrych Sportler-Naame,
wo dr sait, wie Du dangg Schoggiriigel
perfägger hängsch am Schiliftbiigel.
Wo vorschwäärm, wie me dangg Rivella Blau,
sich voorkunnt wien e stolze Pfau
und glaubhaft macht, bim Banggverein
syg alles edel, guet und rein.
Dangg dääne TV-Spots und Phrase,
verdient är sich sy goldig' Naase
und bhauptet zuedämm unverfrohere,
syne Gegner lauf är no lang um d Ohre.
Dr bravi Schwyzer vor dr Flimmerschybe
foht sich vor Vorfraid d Händ aa rybe
und dänggt, mit sovyyl Superstaare
kaa d Schwyz siigesgwiss no Spanie faahre,
dangg all dämm Vorschusslob und Sold,

gwinnt d Schwyz bestimmt e Huffe Gold.
So fliege denn uff unseri Keschte
ganz nonem Motto "auf zum Feste",
Hundertert vo Offizielle,
wo alli gratis mit hänn welle,
per äxtra Fluug zum Stelldichein,
vo Gäld und Protz, vo Crime und Wein.
Es sin Betreyer und Suporter,
Sportärzt, Pflääger und Reporter,
Kech und Hälfer, Sparteleiter,
Kurdirägger und Begleiter,
Disziplinchefts und Finanzgenie,
alli, alli sinn derby
und luegt me gnau, de glaubsch es nid,
fliege sogar no zwai, drey Sportler mit.
Mit stolzer Myyne, gschwellter Bruscht
erfasst die Schwyzer d Siigesluscht
und am offizielle Ereffnigsoobe
dien sy fyhrilig dr olympisch Eid geloobe.
Am andere Morge goots mit Dampf
denn loos um dä Medalliekampf.
Im gross-olympische Volggsgeweyhl
stirze sy sich dapfer in das Gniehl
und seggle, ruedere und raufe,
sy gummpe, strample, schwimme, laufe,
sy fächte, springe, stosse, schutte...
doch e Pflutte, blybt e Pflutte!
Drotz Groossysatz in jeder Sparte,
leehn d Medallie uff sich warte.
D Schwyzer fuuhle, s duet aim gruuse,
beraits scho in de Vorlaif uuse.
Und hofft me aimool fescht uff Gold,
so wird au däa no iberrollt.
Gwinne dien die vo Liberia,
vo Liechteschtaid und Nigeria,
vo Chile, Ghana und Shanghai
und d Schwyzer, die mieh n gschlaage hai.
Zerscht glaubt me s syg e bleede Witz,
denn haisst's es liigy an dr Hitz,
denn maint me d Begrinding dodrin z' finde,
as d Schwyzer d Schueh nid kenne binde
und drumm bim Laufe aafeehn holpere
und ständig iiber d Bändel stolpere.
Schliesslig handelt me in dr Noot
und bringt vo Bärn e Bundesroot.
So landet denn am zwei voor Zwölfi
in Barcelona dr Ogi Dölfi.
Ganz souwerään peilt äär die Laag
und maint: "Mir sy scho chlei am Haag!
Jetz muess zur Rettig, nundefaahne,
en ächte Superprofi aahne."
Dr Rosset Marc schloot Knall uff Fall
fascht fünf Stund lang uff dä Tennisball
und gwinnt das Gold, kurz noode Viere,
as d Schwyzer nid mieh n s Gesicht verliere.
Do steehnsch nur kurz: Olympia,
Wie wääre mir ohni Profis draa!

**Die United Colors of Carneval kaasch uf
em Minschterplatz am groosse Day and
Night Opening vom Mäntig znacht, em 1.
Merze, bis am Mittwuch demorge, em 3.
Merze, go bewundere.**

**Am Frytig-Noomidaag, 5. und am
Samschtig, 6. Merze dien sich alli Junge
Garde uff em Barfi vorstelle und hoffe uff
vyl Bsuecher und Jungi, wo Inträssi hän.**

Im Rüedy sy Pambo

Syt vierzig Joohr het unsere Zolli,
mit mängem Elefante-Rolli
und dito Wybli Zuchtgligg kaa,
me seehts de stramme Buschi aa.
Die Risselkinder wärde ghätschlet,
sy wärde pfläggd, sy wärde dätschlet,
me git ene Fuetter und au z'dringge
und lehrt sy mit em Rissel wingge
und wenn sy e bizzli greesser sinn,
verkauft me sy mit grossem Gwinn
an fremdi Zolli, in alli Wält
und macht e scheeni Stange Gäld.
Vo däre Produktion vo Elefantekinder
isch dr Alt-Diräggder Lang Erfinder,
är het gmerggt wies goot und lauft,
ass sich en Elefäntli guet verkauft.
Nadyrlig het au dr hittig Chef
dä Drigg begriffe und gsait: Bref,
mir wänn die Zucht lo wyterlaufe
und no meh so Risseldier verkaufe.
Drumm schrybbt är wältwyt d Zolli aa
und froggt, wär en Elefant mecht haa.
D Noochfroog styggd, es isch e Wucht,
nonem Rüedy synere Elefantezucht;
Sogar dr Zolli z Mexiko
mecht gärn e Bebbifant bikoo.
Dr Diräggder Rüedy frait sich mächtig,
denn scho isch en Elefantin drächtig
und stolz verkindet är am Apéro,
as scho gly dä Glai uff d Wält wurd khoo.
Denn rennt är haim und rächnet uus,
ob dr Blatz au längt im Elefantehuus
fiir dä unerwartet Kindersääge
und dänggt, das Buschi kunnt mer glääge.
Druffaabe inspiziert är gnau,
e jede Winggel vo sym Elefantebau,
losst d'Fänschter butze, d Wänd ney moole,
dr Dachstogg fligge, Fuetter hohle,
d Wänd ney blättle, Beede fääge,
dr Huusgang wische, speenlet d Stääge,
ruesst dr Oofe, butzt dr Hof,
fiir d Geburt vo dämm Elefanteoof.
Dr Diräggder Rüedy kunnt uff d Schnuure,
do merggd är, s zieht duur d Diire duure,
denn die alte Diire lottere
und dr Rüedy fooht aa schlottere
und dänggt sich, daas mues nid so sy,
drumm hängg y neyi Diiren y.

D Schlissel zue däane neye Diire,
git aber dr Rüedy nimme führe
und bhaltet dodermi ganz kalt,
iibers Elefantehuus au d Schlisselgwalt.
Zrugg in sym Büro isst är Kueche,
dringgt e Kaffi und fooht aa sueche,
nooneme bassende Namme fiir das Dier
und gnäämiget no zwai-drey Bier.
E Namme mit emene "Pe" mues sy,
daas merggd dr Räggeder Rüedy gly
denn jedes Dier, ob gschänggt ob kauft,
wird das Johr mit emene Namme dauft,
wo unbedingt mit "Pe" aafooht,
wills in de Zolli-Gsetz so schtöht.
Zerscht mecht är s Buschi "Rambo" daufe
und dänggt, dä Namme wurd laufte,
doch laider fählt dodrinn jo s "Pe"
und scho ischs um dä Namme gscheeh.
Doch bletzlig foht är aaföoh lache
und duet us em "Rambo" "Pambo" mache.
So wääri au dr Namme gwählt,
jetz het nur no e Getti gfählt.
Dä loot me denn per Radio sueche
zur Iiberraichig vom Geburtsdaagskueche.
No vyyle harte Uuswaahlrunde,
het me schlussändig au dä Getti gfunde.
Jetz het dr Rüedy aaföo rächn
zum dr exakt Termin z'berächn
vom Pambo synere Geburt.
Druffaabe isch är aifach furt,
het d Koffer paggt, so wie sichs kehrt,
und het im Zolli dr Rugge gheert.
No all dämm Gstirm spyhrt hald dr Rüedy
die grossi, vorgeburtlig Miedi.
Drumm styggd är voller Fraid in Kaare,
fiir e baar Dääg in Schwarzwald z'fahre.
No zää Dääg goots bis zur Geburt,
so dänggt dr Rüedy, und fahrt furt.
Doch inzwische spyhrt die Pambo-Mamme
wie dr Pambo sich will uuse ramme,
d Geburt setzt y, e baar Dääg z frieh,
denn dr Termin bestimme kaa me nie.
So schlooft dr Rüedy in sym Zält,
und inzwische kunnt das Kalb uff d Wält.
E Wärter hilft em gly uff d Bai
und sait em, lueg, do bisch dehai,
de muesch hald non e baar Dääg warte,
dy Chef isch no in Hinterzarte!

**Die United Colors of Carneval kaasch uf
em Minschterplatz am groosse Day and
Night Opening vom Mäntig znacht, em 1.
Merze, bis am Mittwoch demorge, em 3.
Merze, go bewundere.**

**Am Frytig-Noomidaag, 5. und am
Samschtig, 6. Merze dien sich alli Junge
Garde uff em Barfi vorstelle und hoffe uff
vyyl Bsuecher und Jungi, wo Inträssi hän.**